



Leider muss die für den
22. September geplante
FRISCHPILZAUSSTELLUNG
entfallen. Näheres auf Seite 7!

NEWSLETTER

33./34. AUSGABE SEPTEMBER 2018

KarstKurier

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Was krecht denn da – noch – in Wald und Flur ♦♦♦

Mancher mag sich darüber freuen: kein ständiges Putzen der Windschutzscheibe mehr und weniger Plagegeister in der Nacht. Doch es ist beunruhigend, wie schnell und stark der Rückgang der Insekten in den letzten Jahren vorstättgegangen ist. Immer mehr Untersuchungen weisen darauf hin, dass dieses Phänomen nicht lokal beschränkt ist, sondern in ganz Deutschland ein allgemeines Insektensterben zu verzeichnen ist. Laut einer Untersuchung aus dem vergangenen Jahr ist seit 1989 die Masse an Insekten um durchschnittlich 76 % zurückgegangen [1; 2]. Dieser Rückgang ist nicht auf einzelne Insektengruppen beschränkt, sondern betrifft praktisch alle Insekten. Also sowohl die Arten, welche sich ausschließlich von Pflanzen ernähren, wie z.B. Schmetterlinge oder Blattkäfer, als auch räuberische Arten, welche sich von tierischer Kost ernähren, wie etwa Libellen und Laufkäfer [3].



Aus der Nähe betrachtet: ein Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*)

Schwabenschwanz (*Papilio machaon*), das Große Ochsenauge (*Maniola jurtina*) und das Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*) ins Netz. Neben den Schmetterlingen waren auch die Heuschrecken zahlreich vertreten, wie etwa der Nachtigall-Grashüpfer (*Chorthippus biguttulus*), der Wiesengrashüpfer (*Chorthippus dorsatus*), die Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata*) und die Feldgrille (*Gryllus campestris*).

Noch finden wir eine Reihe seltener und gefährdeter Insektenarten im Südhaz. Und jeder kann einen kleinen Beitrag dazu leisten, damit dieser lebenswichtige Schatz der biologischen Vielfalt auch für zukünftige Generationen lebendig bleibt.

Was kann jeder Einzelne für den Erhalt der Artenvielfalt tun?

Problematisch für viele blütenbesuchende Insekten ist, dass häufig bereits ab Juli oder August nach der Lindenblüte, nur noch wenige Nektarquellen vorhanden sind. Viele Insekten, besonders Hummeln, sterben in dieser Zeit aufgrund von Nahrungsmangel. Hier kann langfristig nur eine Verbesserung des Nahrungsangebotes helfen. Besonders blühende Wildpflanzen, häufig als Unkraut abgetan, können hier wahre Lebensretter für Hummel und Co. sein [4].

Tipps:

Blühwiesen anlegen!

Das hilft nicht nur unseren Insekten, sondern spart auch Zeit und Geld. Blühwiesen müssen nur ein- bis zweimal im Jahr, idealerweise nach der Samenreife und dem Samenwurf (Juli/August sowie ggf. noch einmal im September/Oktober), abgemäht werden. Bei der richtigen Auswahl der Blütenmischung ist auch keine zusätzliche Düngung oder Bewässerung (nur während der Keimphase muss gegossen werden) nötig.

Spätblühende Staudenpflanzen!

Hier eine kleine Liste von geeigneten Spät- und Dauerblühern:

Artischocke (*Cynaria scolymus*)

Große, attraktive blau-violette Blüten. Zweijährige Art (blüht erst im 2. Jahr).

Bartblume (*Caryopteris spec.*)

Blau blühend, bis 1 m hoch. Sehr gut auch als Kübelpflanze.

Büschelschön/Phacelia (*Phacelia tanacetifolia*)

Perfekt als Gründüngung sowohl im Garten als auch auf dem Acker.

Efeu (*Hedera helix*)

Reichlich Nektar von Ende September/Anfang Oktober - bitte im Sommer nicht beschneiden! Die kugeligen Blütenstände erscheinen erst ab einem Alter von acht bis zehn Jahren.

Heidekraut (*Calluna vulgaris*)

Niedrige Halbsträucher blühen bis in den September hinein. Sie sollten einmal im Jahr geschnitten werden, das fördert die Blühfähigkeit.

Sämtliche Klee-Arten (*Trifolium spec.*)

Leguminose, reichert den Boden mit Stickstoff an. Ideal auch als Gründüngung.

Kugeldistel (*Echinops spec.*)

Je nach Art bis 1,5m hohe, zweijährige Pflanze.

Lavendel (*Lavandula spec.*)

Warme und trockene Standorte. Zieht Bestäuberinsekten an und vertreibt Ameisen und Läuse.

Malven (*Malva spec.*) und Stockrosen (*Alcea spec.*)

Bitte ungefüllte Sorten! Die meisten gefüllten Sorten (auch z. B. Rosen) bieten den Insekten kaum bis keinen Nektar und Pollen mehr.

Natternkopf (*Echium vulgare*)

Mag trockene und warme Böden. Langblüher (Mai/August). Sehr beliebt bei vielen Wildbienenarten.

Sommerflieder (*Buddleia davidii*)

Spätherbstlicher Rückschnitt sorgt für vermehrtes Blühen im Folgejahr.

Sonnenhut-Arten (*Rudbeckia und Echinacea*)

Sehr Blüten- und Nektarreich. Bilden dichte Stauden. 0,5 bis 2 m hoch.

Taubnessel (*Lamium spec.*)

In weiß oder purpur. Bevorzugen Halbschatten. Blühen teils bis in den Winter hinein. [5]

Bitte weder Blumen noch Gehölze mit gefüllten Blüten pflanzen!

Diese Blüten produzieren keinen Pollen sowie kaum bis keinen Nektar mehr. Da sie durch Züchtung keine Nahrung mehr bieten, sind sie wertlos für alle heimischen Insekten. Dazu zählen bspw. neben stark gefüllten Rosen auch die »Japanische Zierkirsche« oder der »Gefüllte Ranunkelstrauch«. [6]

Wer Schmetterlinge im Garten möchte, lässt zudem auch Brennnesseln wachsen!

Fast 20 Schmetterlingsarten sind abhängig von der Brennnessel. Dabei ernähren sich die Raupen der Schmetterlinge bevorzugt oder ausschließlich von ihren Blättern. Neben häufigeren Arten wie Tagpfauenauge, Admiral und Kleiner Fuchs, zählen dazu auch seltene Arten wie das Landkärtchen oder der C-Falter. [7]



Schwabenschwanz (*Papilio machaon*)

Eine kleine Ecke im Garten, in der Brennnesseln wachsen und fruchten dürfen, sichert vielen Tieren das Überleben. Herzlichen Dank.

Franziska Döll, »Zukunft im Südhaz«, Förderverein für das Biosphärenreservat

Quellen:

- [1] NABU e. V. – »Weniger Bienen, Fliegen, Schmetterlinge«: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/20997.html> (abgerufen am 22.08.2018).
- [2] Hallmann CA, Sorg M, Jongejans E et al. More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. *Plos One* 2017; 285(1872)
- [3] Urgewächse – »Insektensterben – Was Du tun kannst«, unter: <https://urgewaechse.de/2017/12/30/insektensterben-was-du-tun-kannst/>
- [4] NABU e. V. – »Wo kommen all die toten Hummeln her?«: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hauf-fluegler/hummeln/02636.html#5> (abgerufen am 22.08.2018).
- [5] NABU e. V. – »Gut gemacht statt gut gemeint«, unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hauf-fluegler/bienen/13704.html> (abgerufen am 22.08.2018).
- [6] Aringer M. & Fischer B. – »Gefüllte Blüten – wertlose Pracht«, unter: <https://www.gartengnom.net/gefuellte-blueten/> (abgerufen am 22.08.2018).
- [7] Weickgenannt P. – »Viele Raupen sind auf Brennnesseln angewiesen«, unter: <http://natur-erleben-online.de/viele-raupen-sind-auf-brennnesseln-angewiesen> (abgerufen am 22.08.2018).
- [8] Naturgartenfreude – »Nisthilfen«: <https://www.naturgartenfreude.de/wildbienen/nisthilfen/bohrungen-im-harholz/> (abgerufen am 22.08.2018).

Nachhaltigkeit in aller Munde?! – Woche(n) der Nachhaltigkeit vom 04.10. – 20.10.2018 im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südhaz!!

Obsttage mit mobiler Mosterei, Große Obstsortenausstellung und -bestimmung in Tilleda, Apfelfest in Hainrode mit Konzert, Markt mit regionalen Produkten in Sangerhausen, Schäferstündchen in Ufrungen, geführte Wanderung in Pölsfeld, ... im Südhaz ist was los!

04.10.2018

10:00 – 16:00 Uhr:

OBSTSORTENAUSSTELLUNG UND OBSTSORTENBESTIMMUNG

Mit Pomologe Walter Janovsky im Streuobstzentrum Tilleda.

10.10.2018

ab 10:00 Uhr, Roßla, BR-Verwaltung:

SÜDHARZER OBSTTAGE

Auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung in Roßla steht die mobile Saftpresse bereit! Hier können Sie Ihre Äpfel zu einem naturtrüben, 100%igen Fruchtsaft pressen lassen. Für einen reibungsfreien Ablauf ohne lange Wartezeiten ist eine vorherige Anmeldung unter Tel.: 034651/298890 unbedingt notwendig!

13.10.2018

APFELFEST UND KIRMES IN HAINRODE

Von 08:00 bis 14:00 Uhr steht die mobile Saftpresse am Förstergarten bereit. Bitte melden Sie sich unter Tel. 034656/20118 an.

Ab 10:00 Uhr erwartet Sie ein vielseitiges Programm: Schauschmieden, ein kleiner Herbstmarkt mit regionalen Produkten, Brot aus dem Backofen, hausgebackener Kuchen und Kaffee und regionale Grillspezialitäten von der Agrargenossenschaft Gonnatal! 14:00 Uhr beginnt das Konzert der Irish Folk Band »The Slippjigs« aus Halle.



The Slippjigs

14.10.18

ab 10:00 Uhr, Marktplatz Sangerhausen:

13. REGIONALMARKT IN SANGERHAUSEN

Auf dem Marktplatz in Sangerhausen werden Produkte aus der Region für die Region angeboten: kulinarische Köstlichkeiten und

handwerkliches aus dem Südhaz. Dazu gibt es einen Infostand der Biosphärenreservatsverwaltung mit Saftschaupressen, kleiner Sortenausstellung zu Äpfeln und Kartoffeln sowie Beratung durch Mitglieder der Stammtische.

20.10.2018

SCHÄFERSTÜNDCHEN IN UFTRUNGEN UND HOLZBACKOFEN ERLEBEN IN PÖLSFELD

Von 10:00 bis 14:00 Uhr laden wir Sie zum Schäferstündchen und zu Spezialitäten aus dem Hofladen nach Ufrungen ein. Mit dem Schäfer auf dem Pferdewagen in die Streuobstwiese – Erfahren Sie Interessantes aus dem Leben eines Schäfers und Wissenswertes zum Streuobst und zu Sorten vom Streuobststammtisch. Dazu gibt es Gegrilltes und weitere Spezialitäten aus dem Hofladen!

14:00 Uhr beginnt die Besichtigung des Holzbackofens mit Bäcker Fiebig im Kaffeehaus Siebenhüner in Pölsfeld. Im Anschluss gibt es eine geführte Wanderung rund um Pölsfeld mit Besichtigung der einzigartigen Kirche!

Und dann kann das hausgemachte Eis im Kaffee Siebenhüner auch unbedingt probiert werden...

Nachhaltigkeit in aller Munde: wer weiter denkt, kauft näher ein!!

Herbsttagung 2018

Samstag, 29. September 2018, 10:00 Uhr

Thema: »Forschung und Monitoring im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz«

Da Biosphärenreservate dort ausgewiesen werden, wo es eine Kulturlandschaft mit einer hohen Vielfalt an Lebensräumen und Tier- und Pflanzenarten gibt, sind Forschung und Umweltbeobachtung ein wichtiger Teil der Aufgaben. Nur so können Beziehungen

zwischen dem menschlichen Wirken und der Entwicklung der Natur direkt erkannt werden. Die diesjährige Herbsttagung widmet sich diesem spannenden Thema.

Interessante Vorträge informieren über das Aufgabenspektrum und die Ergebnisse einiger Projekte der Forschung im Biosphärenreservat. Mit Beiträgen zur Erfassung der Laufkäfer und der Vögel werden Beispiele der wichtigen Forschung in der Kernzone des Biosphärenreservats aufgezeigt. Es wird über die Arbeit der Landesrefe-

renzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und über den Stand der Flechtenerfassung im Biosphärenreservat berichtet. Darüber hinaus informiert das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt über landesweites Monitoring und beleuchtet das Vorkommen des Fischotters in der Goldenen Aue und im Südharz.

Neugierig auf die Ausführungen der Experten laden wir herzlich zu unserer Tagung ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Neues an der Heimkehle

An der Heimkehle kann man derzeit nicht nur Geologie und Geschichte erleben, sondern auch tägliche neue Veränderungen entdecken: Die Gemeinde Südharz errichtet hier ein Natur- und Erlebniszentrum. Der Bau dieses Zentrums und die gleichzeitige bergbauliche Sanierung der Höhle werden mit Fördergeldern finanziert.

Als seltener Lebensraum und aufgrund des Vorkommens vieler geschützter Fledermausarten ist die Heimkehle Naturschutz- und NATURA 2000-Gebiet. Für Naturschutzprojekte in solchen Schutzgebieten gibt es einen Fördertopf, der mit Geldern der



Hinweisschild zur Förderung des Projektes durch die EU und das Land Sachsen-Anhalt

stellt eine Maßnahme zur Verbesserung des Lebensraums für die Fledermausarten dar.

Da es sich um ein naturschutzbezogenes Projekt handelt, werden alle Maßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde, der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz und der Biosphärenreservatsverwaltung abgestimmt.

Mit diesem Projekt wird ein weiteres Highlight für den Tourismus und den Artenschutz in der Gemeinde Südharz und im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz geschaffen.

Erstmals im Biosphärenreservat entdeckt: die Bocks-Riemenzunge

Seit Mai 2018 ist die Flora des Biosphärenreservats um eine Orchideenart reicher. In einer Halbtrockenrasen-Brache nordwestlich von Roßla wurde ein Exemplar der **Bocks-Riemenzunge** (*Himantoglossum hircinum*) entdeckt.

Die Bocks-Riemenzunge, bisher vom westlichen Mittelmeergebiet bis Mitteleuropa verbreitet, erweiterte ihr Areal in den letzten Jahren in Richtung Norden. Der Grund dafür ist vermutlich die globale Erwärmung. Neufunde einzelner Pflanzen gab es z. B. in Nord-Thüringen, dem Nordharz und dem östlichen Harzvorland.

Der starke Geruch nach Ziegenbock und eine lange, riemen- bzw. zungenförmige Lippe der Blüte führten – im Deutschen wie im Wissenschaftlichen – zur Namensgebung.



Die ungewöhnliche Blüte der Bocks-Riemenzunge

Unerwartete Entdeckungen in Breitungen ...

... Staunen über reiche Fledermausvorkommen

Der Sommer 2018 geht in die Geschichtsbücher ein, denn er war viel zu warm und viel zu trocken. Die Folge: eine staubige Karstlandschaft, welkende Bäume und Bäche ohne Wasser.

Das ehemalige Breitungener Bad jedoch hat den Sommer wassergefüllt überstanden. Als einziges Standgewässer in einem Umkreis von 3 bis 5 km wird es daher gezielt von Fledermäusen angefliegen, um hier zu trinken und Insekten über der Wasserfläche zu jagen. Viele Breitungener Bürger beobachteten während der nächtlichen Fledermauserfassungen im Sommer 2018, wie intensiv ihr Gewässer angefliegen wurde. Bemerkenswerte 16 Fledermausarten wurden zwischen Juni und August 2018 in Breitungen nachgewiesen; darunter auch das seltene Graue Langohr (*Plecotus austriacus*), der Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) und die Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*). Von diesen Arten gab es bisher keine Kenntnisse aus dem Gebiet um Breitungen. Das Graue Langohr gehört zu den Arten, die mit Vorliebe trocken-warme Lebensräume

besiedeln. Es jagt mit weit aufgespannten Ohren nach Spinnen, Wanzen und anderen kleinen Insekten im Blattwerk von Bäumen. Dass ein Quartier dieser Art in Breitungen gefunden werden konnte, war nur möglich, weil ein Weibchen – gefangen am ehemaligen Bad – einen Mikrosender ins Fell eingeklebt trug. Das Tier und die Wochenstube wurden mit Richtantennen geortet.

Geradezu eine kleine Sensation war der Nachweis einer Wochenstube der Nordfledermaus im Ort. Diese Art sollte nach bisherigem Erkenntnisstand eigentlich nur im Mittel- und Oberharz vorkommen, doch sie lebt auch in Breitungen.

Der Kleinabendsegler ist eine Fledermausart, die sich gewöhnlich in Laubwäldern aufhält. In Breitungen hingegen finden sich Wochenstuben auch in sehr alten Kirschbäumen auf Streuobstwiesen. Drei besiedelte Bäume wurden durch besenderte Tiere entdeckt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Bürgern, die aktiv bei der Suche von Fledermausquartieren im Ort mitgewirkt haben und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf tatkräftige Unterstützung!

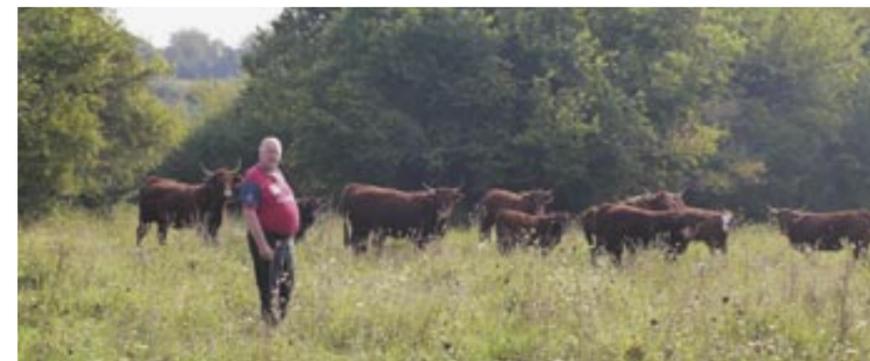


Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*)



Graues Langohr (*Plecotus austriacus*)

Ausgezeichnete Ganzjahresweide!



Wolfgang Reineberg mit Tieren der Agrargenossenschaft

Die Südharzer Karstlandschaft beherbergt eine Vielfalt von Lebensräumen und Arten auf engstem Raum. Für die Artenvielfalt von Vorteil, stellt die abwechslungsreiche Kulturlandschaft jedoch für die gewinnbringende Bewirtschaftung eine Herausforderung dar.

Um solche Herausforderungen in besonderen Landschaften zu meistern, wurden Biosphärenreservate als Modellregionen entwickelt. Ziel ist, die Vielfalt zu erhalten und gewinnbringend zu wirtschaften. Da das nicht immer auf herkömmliche Art und Weise funktioniert, werden in Biosphären-

reservaten verschiedene Lösungsansätze erprobt, unterstützt und gefördert.

Deshalb wurde die Idee von Mitarbeitern der Hochschule Anhalt, eine Ganzjahresweide als Alternative zur herkömmlichen Beweidung und zur gezielten Erhaltung wertvoller Lebensräume einzurichten, vom Landschaftspflegeverband Harz e. V., der Biosphärenreservatsverwaltung und der Agrargenossenschaft Gonnatal-Leinetal e. G. aufgegriffen und gemeinsam mit der Hochschule Anhalt und weiteren Partnern umgesetzt.

Bei einer Ganzjahresweide werden auf einer eingezäunten Fläche das ganze Jahr über gerade so viele Tiere gehalten, dass deren Ernährung durch den Aufwuchs im Gebiet gedeckt werden kann. Mit dieser Form der Bewirtschaftung wird der Aufwand minimiert. Gleichzeitig werden z. B. aufkommende Gehölze so stark verbissen, dass bestimmte Pflanzenarten vom zusätzlichen Licht profitieren.

2011 wurde auf einer Fläche der Agrargenossenschaft bei Hainrode die erste Ganzjahresweide im Südharz eingerichtet. Bis 2015 begleiteten der Landschaftspflegeverband Harz e. V. und seine Partner dieses Projekt. Die Kombination dieser Beweidungsform mit ergänzenden, naturschutzfachlich abgestimmten Pflegemaßnahmen war für die Agrargenossenschaft und die beweideten, wertvollen Lebensräume so erfolgreich, dass die Ganzjahresweide bei Hainrode auch nach Projektende weitergeführt wird.

Dieses Ergebnis wurde vom Deutschen Verband für Landschaftspflege mit der Verleihung des Landschaftspflegepreises 2018 ausgezeichnet: Das Projekt »Ganzjahresweide mit Rindern im Südharz« erhielt den 1. Preis in der Kategorie »Innovative Projekte«!

Tipp: Zum Lutherwegtag am 20. Oktober unterwegs...



Das Reformationsjubiläum ist zwar vorbei, doch unsere Region bietet eine Fülle großartiger Orte, die es zu jeder Zeit wert sind, besucht zu werden. Neben den Lebens- und Wirkungsstätten großer Persönlichkeiten der Reformation, wie in Eisleben oder Allstedt zu finden, existieren zahlreiche Unbekannte. Kennen Sie den Lutherweg? Auf 410 Kilometern geht es durch einmalige Landschaften, vorbei an der Straße der Romanik, an Parks und Gärten sowie Flüssen und Seen. Falls Sie noch nicht auf dem Lutherweg gewandert sind, sollten Sie es tun, es lohnt sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.LUTHERWEGTAG.de

Mansfeld-Südharz und der Harz haben rund 82 km Anteil am Lutherweg. Im Oktober 2017 fand der 1. Lutherwegtag in Mansfeld-Südharz statt, an dem an verschiedenen Stationen kleine Wanderungen, Programme und Aktionen geboten wurden. Dieser Lutherwegtag soll nun jährlich wiederkehren und zukünftig nicht nur an einem Tag und an einem Ort stattfinden. Die Termine und Programme für die Lutherwegtage finden Sie demnächst auf der Website der Standortmarketinggesellschaft des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Im Rahmen des LEADER-Projektes »LUTHERWEGTAGE Saalekreis und

Mansfeld-Südharz – 2018–2019 Wandern, Kultur, Abenteuer & Kulinarik« findet in diesem Jahr eine erste Veranstaltung statt:

Am 20. Oktober:
»Kulturelle ZeitSprünge«
in der Gedenkstätte »KZ-Außenlager Wansleben«, Seegebiet Mansfelder Land (OT Wansleben am See).

Im Jahr 2019 folgen weitere Veranstaltungen:

19. Mai 2019:
»Hier war Luther nie, oder?« in Wippra

06. Juli 2019:
»KulturRAUM DORFKirche«
in Gütz, St. Anna und St. Katharina, Landsberg/Halle S. (OT Gütz)

31.08.2019:
»BeWegter Wein« – eine Weinralley nach Hohnstedt

Malen im Biosphärenreservat

**Malen begeistert:
9. und 10. MALKURS
mit Karina Alig und
Ines Alig-Petsch!**

Wann:
Samstag, 27.10.2018
und Samstag, 17.11.2018

Wo:
Verwaltung des Biosphärenreservates in
Roßla

Wir freuen uns, dass wir Sie am 27. Oktober bereits zum neunten Mal wieder zu einem Malkurs mit den Künstlerinnen Karina Alig und Ines Alig-Petsch aus Schwenda in entspannter Atmosphäre einladen dürfen. Das Angebot zu den Malkursen umfasst eine Einführung in das Zeichnen mit Bleistift, Kreide und Aquarelltechnik sowie fachliche Hinweise und Tipps. Das notwendige Material wird gestellt. Am Ende kann sich jeder seine Kunstwerke mit nach Hause nehmen. Eine Fortsetzung gibt es am 17. November 2018, wie gewohnt in der Verwaltung des Biosphärenreservates in der Halleschen Straße 68a in Roßla.

- Material wird gestellt, ein Südhärzer Kräutertee wird angeboten
 - Dauer ca. 3 Stunden, von 10:00 bis 13:00 Uhr;
 - Kosten: 20 € pro Person
- Anmeldungen bitte bis
20. Oktober bzw. 12. November in
der BR-Verwaltung!



»So schön ist unsere Heimat« –
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
am 27. September 2018, 19:00 Uhr
in der Biosphärenreservatsverwaltung
in Roßla

Regina und Jürgen Wagner aus Wallhausen zeigen mit ihren Fotografien, dass man nicht weit reisen muss, um die Schätze der Natur zu entdecken. Mit imposanten Aufnahmen aus der Pflanzenwelt zeigen die beiden Hobbyfotografen, dass auch das Gewöhnliche besonders sein kann.



Wir laden Sie herzlich zu unserer feierlichen Ausstellungseröffnung mit vielfältigen Erläuterungen zu den Arten und deren Besonderheiten ein!

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG am
09.11.2018, 19:00 Uhr im Schloss
Stolberg, Haus des Gastes**

Die Fotoausstellung »Bäume sind Gedichte« von Edda Wesselburg, Hettstedt, ist ab dem 09. November auf Schloss Stolberg zu sehen. Die eindrucksvollen Fotografien von bemerkenswerten Bäumen aus der Harzregion werden mit passenden Zitaten bereichert und laden einmal mehr ein, die Sinne schweifen zu lassen. Sie sind herzlich eingeladen!



Achtung: Große Frischpilzausstellung am 22.09. entfällt!!!

Die in den Veranstaltungskalendern des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz und des Landkreises Mansfeld Südharz angekündigte

»Große Frischpilzausstellung mit Pilzberatung« am 22.09.2018 in der Verwaltung des Biosphärenreservates

muss dieses Jahr aufgrund der extremen Trockenheit leider abgesagt werden. Der für diesen Tag vorgesehene Vortrag: »Bunt sind schon die Wälder« mit Dr. Bernd Ihl aus Halle wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Wir bitten um Verständnis, vielen Dank.

Was ist los im Biosphärenreservat? Ausgewählte Veranstaltungen von September bis Oktober 2018

21. September 19:00 Uhr	Geschichte erleben im Biosphärenreservat VORTRAG: »90 Jahre Naturschutzgebiet Questenberg« Mit: Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung und Heinz Noack, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e.V.	Treffpunkt: Questenberg, Festhalle
22. September	Kleine Wiese in Eisleben Informationsstand des Biosphärenreservates	
23. September 14:00 Uhr	Natur erleben im Biosphärenreservat: »Herbst mit Aussicht« Der Förderverein lädt passend zum Herbstanfang ein, schöne Ausblicke auf die sich färbende Natur rings um Pölsfeld zu genießen. Mit: Dr. Urte Bachmann, Förderverein »Zukunft im Südharz« e.V.	Treffpunkt: Parkplatz in Pölsfeld, gegenüber Café Siebenhüner
04. Oktober	Obstsortenausstellung und Obstsortenbestimmung im Streuobstzentrum Tilleda (siehe S. 3)	Treffpunkt: Streuobstzentrum Tilleda
12. Oktober 19:00 Uhr	Geschichte erleben im Biosphärenreservat VORTRAG: »500 Jahre Stadtrecht Brücken – Bilder aus der Ortsgeschichte« Mit: Heinz Noack, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e.V., und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung	Treffpunkt: Brücken, Bürgerhaus
13. Oktober 14:00 Uhr	Geschichte erleben im Biosphärenreservat RUNDGANG: »500 Jahre Stadtrecht Brücken – Bilder aus der Ortsgeschichte« Mit: Heinz Noack, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e.V., und Brigitte Weitz, Brücken	Treffpunkt: Brücken, Bürgerhaus
13. Oktober 10:00 – 16:00 Uhr	Apfelfest und Kirmes in Hainrode Apfelkuchen, Apfelsaft, Apfelduft... dazu Musik, Unterhaltung und leckeres Essen! Mit: Heimat- und Naturschutzverein Hainrode e.V. und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung	Treffpunkt: Hainrode, Förstergarten
13. Oktober	Wanderung: Von den Ritterplätzen bis zur Rüdigsdorfer Schweiz – Der Karst zur besten Wanderzeit. Teil III: Questenberg bis Heimkehle (14 km) Mit: Iris Brauner und Christiane Soyke, Südhärzer Karstlandschaft e.V. Anmeldung erforderlich! Tel.: 034651/32720	Treffpunkt: Parkplatz Questenberg, Ortsmitte
14. Oktober	13. Südhärzer Regionalmarkt in Sangerhausen Informationsstand des Biosphärenreservates	
14. Oktober	Wanderung: Von den Ritterplätzen bis zur Rüdigsdorfer Schweiz – Der Karst zur besten Wanderzeit. Teil IV: Heimkehle bis Rüdigsdorf (17 km) Mit: Iris Brauner und Christiane Soyke, Südhärzer Karstlandschaft e.V. Anmeldung erforderlich! Tel.: 034651/32720	Treffpunkt: Parkplatz Schauhöhle Heimkehle, Ufrungen
14. Oktober 14:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Die Questenburg – sagenhaft« Mit: »Questenburg« e.V.	Treffpunkt: Questenberg, Parkplatz Ortsausgang in Richtung Agnesdorf
17., 19., 24., 26. Oktober 16:00 Uhr	Wanderung zu den Kranichen am Helmeausee Mit: Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung	Treffpunkt: Rezeption Seecamping Stausee
18. Oktober 19:00 Uhr	Vortrag: »Was sind uns Fledermäuse wert?« Mit: Bernd Ohlendorf, Biosphärenreservat, Landesreferenzstelle für Fledermausschutz und Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
19. Oktober 19:00 Uhr	Geschichte erleben im Biosphärenreservat Vortrag: »Zur Geschichte der historischen Schwarzburger Grenzsteine in Breitung und Ufrungen« Mit: Heinz Noack, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e.V. und Mitarbeiter Biosphärenreservatsverwaltung	Treffpunkt: Breitung, Gaststätte »Zum grünen Zweig«

Mobile Mosterei im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz: Lassen Sie Ihr Obst zu köstlichem Saft pressen!

Am **19. September** und am **10. Oktober 2018** kommt die **mobile Saftpresse der Markus-Gemeinschaft e. V.** auf den Hof der Biosphärenreservatsverwaltung nach Roßla und Sie können hier Ihr eigenes Obst zu einem 100%igen, naturtrüben Fruchtsaft pressen lassen.

Für einen reibungsfreien Ablauf ohne längere Wartezeiten ist eine vorherige **Anmeldung unter Tel.: 034651/298890** unbedingt notwendig! Die Kapazitäten sind begrenzt.

Sortenbestimmung mit dem Pomologen Walter Janovsky im Streuobstzentrum Tilleda

Auch in diesem Jahr führt das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz gemeinsam mit dem Streuobstzentrum in Tilleda eine Sortenbestimmung durch.

Zum zweiten Mal kommt der Pomologe Walter Janovsky mit seiner **Sortenausstellung am 04. Oktober 2018 ins Streuobstzentrum. Die Veranstaltung findet in Tilleda von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.**

Für eine genaue Bestimmung der Obstsorte benötigt der Pomologe drei Äpfel oder Birnen von unterschiedlichen Seiten der Baumkrone (Schatten, Halbschatten, Sonne). Für die Sortenbestimmung ist keine Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Hofladen in Uftrungen ab 28.09. nach der Sommerpause wieder geöffnet!

Familie Schulze aus Uftrungen, Schleifweg 21, hat in ihrem Angebot Fleisch sowie Wursterezeugnisse von Schaf, Schwein und Rind nach traditioneller Thüringer Hausschlachteart! Rinder und Schafe stammen aus eigener Haltung von den Weiden in unserer Region – probieren und genießen Sie!

Nutzen Sie unsere **Aktion am 20.10.** in der Woche der Nachhaltigkeit, um mit der Familie ins Gespräch zu kommen, zu probieren, einen Ausflug in die Streuobstwiesen zu machen! Mehr dazu auf Seite 3.

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen von Oktober bis November 2018

20. Oktober	Beitrag zur Woche der Nachhaltigkeit Schäferstündchen in Uftrungen und Holzbackofen erleben in Pölsfeld (siehe S. 3)	
21. Oktober 14:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Im Totholz tobt das Leben« Mit: <i>Annegret Laube und Katharina Bolle-Katthöver, Natur- und Landschaftsführerinnen des Biosphärenreservates</i>	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla – Agnesdorf – Hayn
25. Oktober 18:00 Uhr	Vortrag: »Merkwürdige Linden in Mitteleuropa« Mit: <i>Prof. Dr. Andreas Zehndorf, Leipzig</i>	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
27. Oktober 10:00 Uhr	Malen im Biosphärenreservat 9. Aquarell- und Zeichenkurs Mit: <i>Karina Alig und Ines Alig-Petsch, Schwenda</i> Anmeldung erforderlich! Tel.: 034651/298890	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
28. Oktober 14:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Karst trifft Forelle« Wanderung zum Ziegenschwanz und über die Krumme Trift zurück mit Zwischenstopp im Forellenhof Mit: <i>Iris Brauner und Detlef Thiele, Südharzer Karstlandschaft e. V.</i>	Treffpunkt: Parkplatz in Wickerode, Ortsausgang in Richtung Questenberg
30. Oktober 15:30 Uhr	Wanderung zu den Kranichen am Helmeestausee Mit: <i>Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Rezeption Seecamping Kelbra
08. November 18:00 Uhr	Vortrag: »Riesen-Bärenklau, Zackenschötchen und andere neue Pflanzen in unserer Natur: Erkennen, Melden, Kontrollieren« Mit: <i>Katrin Schneider, korina – Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e. V., Halle (Saale)</i>	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
11. November 13:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Karst und Pferde« Spätherbstliche Wanderung mit Empfang im Gut Drebsdorf Abschlussveranstaltung der Sonntagswanderungen 2018 Mit: <i>Iris Brauner und Alexandra Schatz, Südharzer Karstlandschaft e. V.</i>	Treffpunkt: OT Kleinleiningen, Bushaltestelle
17. November 10:00 Uhr	Malen im Biosphärenreservat 10. Aquarell- und Zeichenkurs Mit: <i>Karina Alig und Ines Alig-Petsch, Schwenda</i> Anmeldung erforderlich! Tel.: 034651/298890	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
18. November 10:00 Uhr	Achtung! Neuer Termin: statt 24.11. auf den 18.11. vorverlegt! Geschichte erleben im Biosphärenreservat: »Geburts- tagswanderung auf dem Kaiser-Otto-Höhenweg« Dauer ca. 4 Stunden, Strecke ca. 8 km Mit: <i>Wanderleiter Heinz Noack, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e. V., und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Wallhausen, am Schloss
27. November 14:00 Uhr	Kinder gestalten Weihnachtsschmuck Mit: <i>Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i> Anmeldung erforderlich bis 23.11.2018!	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiterin des Biosphärenreservates: **Christiane Funkel**
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: **Carla Böttcher**
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: **Bernd Ohlendorf**
Tourismus und Umweltbildung: **Bettina Bauerschäfer**
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: **Armin Hoch**
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: **Karin Rost**
Landschaftspflege, Pflege NSG: **Michael Kriebel**
Naturschutzförderung, Projekte: **Dr. Urte Bachmann**

034651-29889 16 christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 14 carla.boettcher@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 22 bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 15 bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 21 armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 56 karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 28 michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
034651-29889 51 urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999
Internet: www.bioreskarstsuedharz.de / poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
© Fotos: BR-Mitarbeiter, Titelbild: © K. Kühne
Redaktion: Christiane Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale
Naturlandschaften

